

## Grosser Markt im Städtchen

**Bremgarten** Der Markt der Vielfalt ist ein fixer Bestandteil der Agenda von Bremgarten. Am kommenden Wochenende ist es wieder so weit: Am Samstag, 21., und am Sonntag, 22. Oktober, findet der Markt im Städtchen an der Reuss statt. Zum Markt gehören der Jahrmarkt in der Marktgasse und auf dem Schulhausplatz, die Antiquitäten (Brocante) im Casino, der mittelalterliche Warenmarkt auf dem Parkplatz beim Casino, die Fahrten mit den Oldtimerautos auf dem Obertorplatz und das historische Handwerk in den schmucken Gassen der oberen Altstadt, wie die Veranstalter mitteilen.

Das Spezialthema des diesjährigen Marktes ist «Reben/Wein». Auf dem Schellenhausplatz können die Besucher dem Zimmermann beim Drehseln der Spinde einer Weinpresse helfen, selber Trauben- oder Apfelsaft pressen oder dem Schnapsbrenner bei seiner Arbeit an der mobilen Brennerei zuschauen. Wer es gemütlicher mag, schliesst sich am Sonntag den Stadtführern zu einer Führung auf den neu renovierten Hexenturm an. Ausserdem wartet ein grosses Verpflegungsangebot. Weitere Infos: [www.markt-der-vielfalt.ch](http://www.markt-der-vielfalt.ch). (red)

# Verein will Freiamt von bester Seite zeigen

**Region** Der Verein Erlebnis Freiamt tritt vom 27. bis 29. Oktober nebst weiteren Freiamter Institutionen als Gast an der Gewerbeausstellung Lega in Lenzburg auf. Sie wollen die Attraktivität der Region hervorheben.

Seit 17 Jahren sind die Fachleute des Vereins Erlebnis Freiamt darum bemüht, Bewohnern und Gästen der Region deren Schönheit näherzubringen, attraktive Wander- und Velowege sowie Aufenthaltsorte zu schaffen und zu unterhalten. Nun bekommt der Verein die Gelegenheit, seine Projekte an der regionalen Gewerbeausstellung Lega 2017 einem breiten Publikum vorzustellen. «Ziel ist es, das Freiamt als attraktive Erholungsgegend bekannter zu machen und so gut wie möglich zu vermarkten. Wir zeigen unsere Perlen und die Möglichkeiten, die das Freiamt bietet», erklärt Herbert Streb, frischgebackener Pensionär und seit eineinhalb Jahren Präsident des Vereins. «Das Freiamt und damit auch Erlebnis Freiamt wurde als Gastregion an die Lega eingeladen. Wir erachten dies als eine besondere Ehre.»

Auch weitere Freiamter Institutionen treten in Erscheinung. «Der Bildhauer Rafael Häfliger aus Wohlen wird am Stand mit Lehm modellieren, und Fachleute des Stroh Museums Wohlen

werden mit Stroh flechten. Auch Murikultur wird präsent sein.» Ausserdem findet ein Wettbewerb statt, dessen erster Preis ein Rundflug über das Freiamt für drei Personen darstellt, gesponsort von der Flugschule Eichenberger, einem Mitglied des Vereins. «Es werden am Stand über die drei Tage verteilt etwa 15 Personen ehrenamtlich arbeiten», so Streb. An der Lega werden mindestens 20 000 Besucher erwartet. Damit stellt die Gewerbeausstellung eine wertvolle Werbeplattform für den Verein dar.

### Wander-, Velo- und Erlebniswege

Das bisher wohl bekannteste und grösste Projekt von Erlebnis Freiamt ist der 180 Kilometer lange Freiamter Wanderweg, der in Form eines Rundgangs konzipiert, gut beschildert und mit einem Wanderführer dokumentiert ist. Der Sagenweg in Waltenwil und der Kinderweg in Benzenschwil sind spannende Ziele für Familienausflüge. Während der Kinderweg zahlreiche Spiel- und sinnliche Erlebnisstationen

## «Ziel ist es, das Freiamt als attraktive Erholungsgegend bekanntzumachen.»

**Herbert Streb**  
Präsident Verein Erlebnis Freiamt

bereithält, widmet sich der Sagenweg der düsteren und skurrilen Freiamter Sagenwelt, eindrücklich in Szene gesetzt durch moderne Kunstwerke. Daneben hat Erlebnis Freiamt viele dokumentierte Velorouten im Programm. «Zurzeit sind wir an der Planung von drei GPS-Tracks für Bikes», berichtet Streb. «Dabei geht es uns vorwiegend um die Kanalisie-

rung respektive um die Entflechtung von Wanderwegen und Bikestrecken. Wir möchten einen Beitrag zum friedlichen Nebeneinander leisten.» Die Wander- und Veloführer sind im Besucherzentrum Muri Info an der Marktstrasse in Muri erhältlich.

In dieser Form besteht der Verein Erlebnis Freiamt seit dem Jahr 2000. Finanziert wird er durch Gemeinde- und Sponsorenbeiträge. «Fast alle Freiamter Gemeinden bezahlen einen jährlichen Beitrag von 25 Rappen pro Einwohner», erklärt Streb. Dies stelle das finanzielle Fundament des Vereins dar. Trotzdem sei er auf Zuwendungen von Sponsoren angewiesen. «Zusätzlich haben wir treue Einzelmitglieder und viele touristische Organisationen und Dienstleister wie Hotels, Gaststätten und so weiter. Bei konkreten Projekten wie dem Druck von Kartenmaterial und Prospekten dürfen wir immer wieder auf die Josef-Müller-Stiftung in Muri zählen.» Der Unterhalt der Projekte beläuft sich auf rund 15 000 Franken jährlich. Dazu kommen weitere Pflichten

wie die Pflege des Kartenmaterials und der Homepage. «Sämtliche der 25 bis 30 Vorstandsmitglieder, Unterhaltsbeauftragten und Betreuer der Projekte arbeiten ehrenamtlich», betont Streb. «Uns kommt aber auch viel Goodwill der Gemeinden entgegen, in denen sich der Sagenweg und der Kinderweg befinden.»

### Schweizweit noch wenig bekannt

Im Freiamt kennt man die Arbeit des Vereins. «Schweizweit sind wir aber noch zu wenig bekannt. Durch unsere Mitgliedschaft bei Aargau Tourismus sind wir jedoch automatisch auch Mitglied von Schweiz Tourismus. Die dadurch entstandenen Verlinkungen funktionieren gut.»

**Cornelia Bisch**  
[cornelia.bisch@zugerzeitung.ch](mailto:cornelia.bisch@zugerzeitung.ch)

**Hinweis**  
Gewerbeausstellung Lega in Lenzburg, 27. bis 29. Oktober. Weitere Informationen: [www.lega17.ch](http://www.lega17.ch) und [www.freiamt.ch](http://www.freiamt.ch)